

Geschäftsübertragung!

Meinen werten Kunden und Freunden in Stadt und Land hiermit die ganz ergebenste Mitteilung, daß ich am 1. Februar 1913 das über 20 Jahre von meinem, am 8. Dezember 1912 verstorbenen innigst geliebten und unvergeßlichen Gatten Ernst Schneider in Giddings geeignete und geführte Grocerie- und Saloon-Geschäft an meine lieben Söhne übertragen habe.

Indem ich all den werten Kunden und Freunden meines verstorbenen Mannes für das ihm sowohl als mir während dieser vielen Jahre erwiesene Wohlwollen und Zutrauen hiermit meinen herzlichsten Dank abstatte, richte ich gleichzeitig an dieselben die herzlichste Bitte, dieses Wohlwollen und Zutrauen in ungeschmälertem Maße auf meine lieben Söhne übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Verwitwete Frau
Ernst Schneiders.

Bezugnehmend auf die obige Mitteilung unserer lieben Mutter, erlauben wir uns dem geehrten Deutschum in Stadt und Land ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. Februar 1913 das seit dem Tode unseres innig geliebten, unvergeßlichen Vaters Ernst Schneider von unserer lieben Mutter in Giddings geeignete und geführte Grocerie-Geschäft selbst damit verbundener Schankwirtschaft von dieser käuflich übernommen haben und beides in derselben Weise, wie es unsere lieben Eltern seit mehr als 20 Jahren getan, weiterführen werden. Wir hoffen und wünschen, daß das unseren lieben Eltern in so reichem Maße zuteil gewordene Wohlwollen und Zutrauen auch uns entgegengebracht werden und erhalten bleiben möge.

Es wird unser stetes, aufrichtiges Bestreben sein, uns jeder Zeit desselben in jeglicher Weise würdig zu zeigen. Sämtliche geschäftlichen, und dem Nachlaß unseres lieben verstorbenen Vaters zukommende Außenstände sollten von den Schuldnern so schnell als tunlich mit uns ausgeglichen werden.

Hochachtungsvoll
Ernst Schneiders Söhne.

Geschäftsübertragung!

Meinen werten Kunden und Freunden in Stadt und Land hiermit die ganz ergebenste Mitteilung, daß ich am 1. Februar 1913 das über 20 Jahre von meinem, am 8. Dezember 1912 verstorbenen innigst geliebten und unvergeßlichen Gatten Ernst Schneider in Giddings geeignete und geführte Grocerie- und Saloon-Geschäft an meine lieben Söhne übertragen habe.

Indem ich all den werten Kunden und Freunden meines verstorbenen Mannes für das ihm sowohl als mir während dieser vielen Jahre erwiesene Wohlwollen und Zutrauen hiermit meinen herzlichsten Dank abstatte, richte ich gleichzeitig an dieselben die herzlichste Bitte, dieses Wohlwollen und Zutrauen in ungeschmälertem Maße auf meine lieben Söhne übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Verwitwete Frau
Ernst Schneiders

Bezugnehmend auf die obige Mitteilung unserer lieben Mutter, erlauben wir uns dem geehrten Deutschum in Stadt und Land ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. Februar 1913 das seit dem Tode unseres innig geliebten, unvergeßlichen Vaters Ernst Schneider geeignete und geführte Grocerie-Geschäft nebst damit verbundener Schankwirtschaft von dieser käuflich übernommen und beides in derselben Weise, wie es unsere lieben Eltern seit mehr als 20 Jahren getan, weiterführen werden. Wir hoffen und wünschen, daß das unseren lieben Eltern in so reichem Maße zuteil gewordene Wohlwollen und Zutrauen auch uns entgegengebracht und erhalten bleiben möge.

Es wird unser stetes, aufrichtiges Bestreben sein, uns jeder Zeit desselben in jeglicher Weise würdig zu zeigen. Sämtliche geschäftlichen, und dem Nachlaß unseres lieben verstorbenen Vaters zukommende Außenstände sollen von den Schuldnern so schnell als tunlich mit uns ausgeglichen werden.

Hochachtungsvoll
Ernst Schneiders Söhne.

Transliteration: Silvio Reichmuth

Business transfer!

My customers and friends in town and country to which I hereby give the most devoted information that on February 1, 1913, I bought the grocery store and saloon in Giddings, which was dearly loved and unforgettable for over 20 years by my dearly loved and unforgettable husband Ernst Schneider, who died on December 8, 1912, and I transferred the business to my dear sons.

In giving my heartfelt thanks to all the dear customers and friends of my deceased husband for the benevolence and trust shown to him and me during these many years, I also extend a heartfelt request to them that this benevolence and trust be undiminished by my wanting to transfer to my beloved sons.

Sincerely
Widowed Mrs Ernst Schneider

With reference to the above communication from our dear mother, we allow ourselves to show the honored Germans in town and country with the utmost devotion that on February 1st, 1913 we opened the grocery store, which has been suitable and run since the death of our dearly beloved, unforgettable father Ernst Schneider, along with its associated saloon and will continue to run both in the same way as our dear parents have done for more than 20 years. We hope and wish that the generous benevolence and trust that our dear parents have shown us and that it may be preserved.

It will be our constant, sincere endeavor to show ourselves to be worthy of the same in every way at all times. All business debts and debts due to the estate of our dear deceased father should be settled with us by the debtors as quickly as possible.

Sincerely
Ernst Schneider's sons.

Translation: Weldon Mersiovsky